

Sicherheitsdatenblatt

Seite: 1/9

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG
Datum / überarbeitet am: 27.10.2004
Produkt: **TENOPA SC**

Version: 1.5

308 01 I
(30132093/SDS_CPA_DE/DE)

Druckdatum 28.10.2004

1. Stoff/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung**TENOPA SC**Firma:

BASF Aktiengesellschaft
Unternehmensbereich Pflanzenschutz
67056 Ludwigshafen, Deutschland
Telefon: +49-621-60-79321/ 79145
Telefax-Nummer: +49-621-60-79519
E-Mailadresse: Produktinformation-Pflanzenschutz@basf-ag.de

Notfallauskunft:

Werkfeuerwehr Ludwigshafen
Telefon: +49-621-60-43333
Telefax-Nummer: +49-621-60-92664

2. Zusammensetzung/Angaben zu BestandteilenChemische Charakterisierung

Pflanzenschutzmittel, Insektizid, Suspensionskonzentrat (SC)

Gefährliche Inhaltsstoffe

alpha-Cypermethrin

Gehalt (W/W): 2,9 %
CAS-Nummer: 67375-30-8
Gefahrensymbol(e): T, N
R-Sätze: 25, 37, 48/22, 50/53

Flufenoxuron

Gehalt (W/W): 2,9 %
CAS-Nummer: 101463-69-8
Gefahrensymbol(e): N
R-Sätze: 50/53

Falls gefährliche Inhaltsstoffe genannt sind, ist der Wortlaut der Gefahrensymbole und R-Sätze in Kapitel 16 aufgeführt.

3. Mögliche Gefahren

Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
Kann Sensibilitätsstörungen verursachen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Verunreinigte Kleidung entfernen. Bei Beschwerden: Arzt aufsuchen. Verpackung, Etikett und/oder Sicherheitsdatenblatt dem Arzt vorlegen.

Nach Einatmen:

Ruhe, Frischluft, ärztliche Hilfe.

Nach Hautkontakt:

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Wenn Reizwirkungen auftreten, Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

Sofort und für mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen, Augenarzt.

Nach Verschlucken:

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken, Erbrechen vermeiden, ärztliche Hilfe. Erbrechen nur auslösen, wenn dies durch eine Giftnotrufzentrale oder einen Arzt angewiesen wird. Niemals Erbrechen verursachen oder etwas über den Mund verabreichen, wenn die verletzte Person bewusstlos ist oder unter Krämpfen leidet.

Hinweise für den Arzt:

Symptome: Taubheitsgefühl und Kribbeln in Händen und Füßen, Lungenödem, Krämpfe
Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Sprühwasser, Kohlendioxid, Schaum

Besondere Gefährdungen:

Kohlenmonoxid, Chlorwasserstoff, Cyanwasserstoff, Stickoxide, Schwefeloxide, Organochlor-Verbindungen

Die genannten Stoffe/Stoffgruppen können bei einem Brand freigesetzt werden.

Besondere Schutzausrüstung:

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzkleidung tragen.

Weitere Angaben:

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in Kanalisation oder Abwasser gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend behördlichen Vorschriften entsorgen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Persönliche Schutzkleidung verwenden. Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung oder Aufnahme:

Für kleine Mengen: Mit geeignetem, flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Universalbindemittel, Kieselgur) aufnehmen.

Für große Mengen: Eindämmen/eindeichen. Produkt abpumpen.

Abfälle in geeigneten, gekennzeichneten und verschließbaren Behältern getrennt sammeln.

Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich mit Wasser und Tensiden reinigen. Entsorgung nach örtlichen Bestimmungen durch Verbrennung oder Sondermülldeponie.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Gute Be- und Entlüftung von Lager- und Arbeitsplatz.

Brand- und Explosionsschutz:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Der Stoff/das Produkt ist nicht brennbar. Das Produkt ist nicht staubexplosionsfähig.

Lagerung

Trennung von Nahrungs-, Genuss-, Futtermitteln. Trennung von starken Basen.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Vor Hitze schützen. Vor Feuchtigkeit schützen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Lagerklasse gemäß VCI: (12) Nicht brennbare Flüssigkeiten.

Lagerstabilität:

Lagerdauer: 24 Monate

Vor Unterschreiten der folgenden Temperatur schützen: -10 °C

Das Produkt kann bei Unterschreiten der Grenztemperatur kristallisieren.
Vor Überschreiten der folgenden Temperatur schützen: 40 °C
Die Eigenschaften des Produktes können sich verändern, wenn der Stoff/das Produkt oberhalb der angezeigten Temperatur über einen längeren Zeitraum gelagert wird.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:

Atemschutz bei Freisetzung von Dämpfen/Aerosolen. Atemschutz bei ungenügender Entlüftung.
Partikelfilter Typ P2 oder FFP2 (mittleres Rückhaltevermögen für feste und flüssige Partikel z.B. EN 143, 149)

Handschutz:

Geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374) auch bei längerem, direktem Kontakt (Empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): z.B. aus Nitrilkautschuk (0,4 mm), Chloroprenkautschuk (0,5 mm), Polyvinylchlorid (0,7 mm), u.a.

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille (Korbbrille) (EN 166)

Körperschutz:

Körperschutzmittel in Abhängigkeit von Tätigkeit und möglicher Einwirkung auswählen, z.B. Schürze, Schutzstiefel, Chemikalienschutzanzug (nach DIN-EN 465)

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Für den Umgang mit Pflanzenschutzmitteln in Endverbraucherpackung gelten die Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung in der Gebrauchsanweisung. Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Das Tragen geschlossener Arbeitskleidung wird empfohlen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Getrennte Aufbewahrung der Arbeitskleidung. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor Pausen und Arbeitsende Hände und/oder Gesicht waschen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form: flüssig, Suspension

Farbe: weiß

Dichte: ca. 1,02 g/cm³
(20 °C)

Wasserlöslichkeit: dispergierbar

Viskosität, dynamisch: 82 mPa.s
(20 °C)

10. Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung: Keine Zersetzung, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

Zu vermeidende Stoffe:
starke Alkalien

Metallkorrosion: Weichstahl
Zinn

Gefährliche Reaktionen:
Keine gefährlichen Reaktionen, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:
Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

11. Angaben zur Toxikologie

LD50/oral/Ratte/männlich: 4.296 mg/kg
LD50/oral/Ratte/weiblich: 4.703 mg/kg

LC50/inhalativ/Ratte/männlich/weiblich: > 2,37 mg/l / 4 h
Es wurde keine Mortalität beobachtet.

LD50/dermal/Ratte/männlich/weiblich: > 2.000 mg/kg

Primäre Hautreizung/Kaninchen: Nicht reizend.

Primäre Schleimhautreizungen/Kaninchen: Nicht reizend.

Sensibilisierung/Meerschweinchen: Wirkt nicht hautsensibilisierend in Prüfungen am Tier.

Zusätzliche Hinweise:

Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
Kann Sensibilitätsstörungen verursachen.

12. Angaben zur Ökologie

Ökotoxizität

Angaben zu: *alpha-Cypermethrin*

Fischtoxizität:

Oncorhynchus mykiss/LC50 (96 h): 0,0028 mg/l

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG
Datum / überarbeitet am: 27.10.2004
Produkt: **TENOPA SC**

Version: 1.5

308 01 I
(30132093/SDS_CPA_DE/DE)

Druckdatum 28.10.2004

Angaben zu: Flufenoxuron

Fischtoxizität:

Oncorhynchus mykiss/LC50 (96 h): > 0,0049 mg/l

Angaben zu: alpha-Cypermethrin

Aquatische Invertebraten:

Daphnia magna/LC50 (48 h): 0,0001 - 0,0003 mg/l

Angaben zu: Flufenoxuron

Aquatische Invertebraten:

Daphnia magna/EC50 (48 h): 0,00004 mg/l

Angaben zu: alpha-Cypermethrin

Wasserpflanzen:

Pseudokirchneriella subcapitata/EC50 (96 h): > 0,1 mg/l

Angaben zu: Flufenoxuron

Wasserpflanzen:

Selenastrum capricornutum/EC50: > 0,004 mg/l

Persistenz und Abbaubarkeit

Angaben zur Elimination

Angaben zu: alpha-Cypermethrin

Bewertung: Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

Angaben zu: Flufenoxuron

Bewertung: Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

Zusätzliche Hinweise

Sonstige ökotoxikologische Hinweise:

Die Angaben zur Ökologie beziehen sich auf den Wirkstoff. Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

13. Hinweise zur Entsorgung

Muss unter Beachtung der örtlichen Vorschriften, z. B. einer geeigneten Deponie oder einer geeigneten Verbrennungsanlage, zugeführt werden.

Ungereinigte Verpackung:

Gebrauchte Verpackungen sind optimal zu entleeren und wie der Stoff/das Produkt zu entsorgen.

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG
 Datum / überarbeitet am: 27.10.2004
 Produkt: **TENOPA SC**

Version: 1.5

308 01 I
 (30132093/SDS_CPA_DE/DE)

Druckdatum 28.10.2004

14. Angaben zum Transport

Landtransport

ADR : Klasse 9
 Verpackungsgruppe III
 UN-Nummer 3082
 Bezeichnung des Gutes UMWELTGEFAEHRDENDER STOFF,
 FLUESSIG, N.A.G. (enthält: ALPHA-
 CYPERMETHRIN 3%,
 FLUFENOXURON 3%)

RID : Klasse 9
 Verpackungsgruppe III
 UN-Nummer 3082
 Bezeichnung des Gutes UMWELTGEFAEHRDENDER STOFF,
 FLUESSIG, N.A.G. (enthält: ALPHA-
 CYPERMETHRIN 3%,
 FLUFENOXURON 3%)

Binnenschifftransport

ADNR : Klasse 9
 Verpackungsgruppe III
 UN-Nummer 3082
 Bezeichnung des Gutes UMWELTGEFAEHRDENDER STOFF,
 FLUESSIG, N.A.G. (enthält: ALPHA-
 CYPERMETHRIN 3%,
 FLUFENOXURON 3%)

Seeschifftransport

IMDG/GGVSee : Klasse 9
 Verpackungsgruppe III
 UN-Nummer 3082
 Marine pollutant YES
 Richtiger technischer Name ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS
 SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (contains
 ALPHA-CYPERMETHRINE 3%,
 FLUFENOXURON 3%)

Lufttransport

ICAO/IATA : Klasse 9
 Verpackungsgruppe III
 UN-Nummer 3082
 Richtiger technischer Name ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS
 SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (contains
 ALPHA-CYPERMETHRINE 3%,
 FLUFENOXURON 3%)

15. Vorschriften

Vorschriften der Europäischen Union (Kennzeichnung) / Nationale Vorschriften

EU-Richtlinien:

Gefahrensymbol(e)

N Umweltgefährlich.

R-Sätze

R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze

S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

S20/21 Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

S24 Berührung mit der Haut vermeiden.

S35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

S57 Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung: FLUFENOXURON, ALPHA-CYPERMETHRIN

Kann Sensibilitätsstörungen verursachen.

Sonstige Vorschriften

Wassergefährdungsklasse (Empfehlung des Industrieverbandes Agrar e.V.):

Pflanzenschutzmittel in Endverbraucherpackungen werden nicht in Wassergefährdungsklassen eingeteilt und sind auch nicht entsprechend gekennzeichnet; dennoch sind sie so zu lagern, als wären sie in WGK 3 (stark wassergefährdend) eingestuft (Deutschland).

Für den Anwender dieses Pflanzenschutzmittels gilt: 'Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.' (Richtlinie 1999/45/EG, Artikel 10, Nr. 1.2)

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der Gefahrensymbole und R-Sätze falls in Kapitel 2 unter 'Gefährliche Inhaltsstoffe' genannt:

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Datum / überarbeitet am: 27.10.2004

Produkt: **TENOPA SC**

Version: 1.5

308 01 I

(30132093/SDS_CPA_DE/DE)

Druckdatum 28.10.2004

T	Giftig.
N	Umweltgefährlich.
25	Giftig beim Verschlucken.
37	Reizt die Atmungsorgane.
48/22	Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Verschlucken.
50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Senkrechte Striche am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin.

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger in eigener Verantwortung zu beachten.